

Fragen und Antworten (FAQ's)

Was bedeutet SPRAT?

SPRAT steht für **Society of Professional Rope Access Technicians**. Der Verband wurde in Nordamerika in den 90er-Jahren gegründet. Inzwischen ist der SPRAT-Standard weltweit anerkannt. Dank seinem flexiblen System ist er eine gute Wahl für alle, die sich ein kompatibles Rope-Access-Ticket wünschen.

Wie sicher ist der Job?

Arbeit am Seil ist ein sehr sicherer Job, wenn er korrekt ausgeführt ist. Wir zeigen Ihnen im Kurs, wie das geht.

Wo kann ich mit dem SPRAT - Zertifikat überall arbeiten?

Die SPRAT-Ausbildung ist streng und genießt deswegen weltweit einen guten Ruf. Ausser in zertifizierten IRATA-Betrieben kann überall gearbeitet werden. Eine Abklärung bei potentiellen Arbeitgebern vor der Kursteilnahme ist sicher angebracht. Gerne unterstützen wir Sie dabei. Für Menschen, die gerne reisen oder neben der Arbeit noch eine Fremdsprache lernen möchten, ist diese Ausbildung eine gute Wahl.

Befähigt die SPRAT - Ausbildung zum Arbeiten in der Schweiz?

Ja.

Wie sind die Jobaussichten mit einem SPRAT - Ticket?

Die Arbeit am Seil ist eine Branche mit Zukunftspotenzial. Wir können jedoch grundsätzlich niemandem, der bei uns die Ausbildung absolviert, garantieren, dass er/sie einen Job findet. Dadurch, dass man sich weltweit auf Jobs bewerben kann, steigen aber die Erfolgchancen.

Welche Voraussetzungen muss ich für eine Kursteilnahme mitbringen?

Für das Level 1 brauchen Sie keine Vorkenntnisse. Wichtig ist, dass Sie körperlich und geistig fit sind. Zudem müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein. Eine abgeschlossene Berufslehre ist bei der Jobsuche von Vorteil, wird aber für die Kursteilnahme nicht vorausgesetzt.

Was ist alles im Kursgeld enthalten?

Sie erhalten vier Tage Training mit einem sehr erfahrenen Trainer von TOPROPE. Dieser verfügt über ein gültiges SPRAT Level 3 Zertifikat. Im Kursgeld enthalten ist auch ein umfassendes Kurshandout, die Materialmiete und die Kosten für die Prüfung, sowie die Registrierung bei der SPRAT. Nicht enthalten sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Wie ist das Verhältnis Trainer*in | Teilnehmer*innen?

Ein*e Level 3 Trainer*in darf maximal 6 Teilnehmende gleichzeitig ausbilden. Die maximale Teilnehmer*innenzahl pro Prüfung ist acht. Bei 6 - 8 Teilnehmer*innen wird zusätzlich ein*e Hilfstrainer*in beigezogen.

Werden an einem Kurs verschiedene Levels gleichzeitig trainiert?

Ja, falls Anmeldungen verschiedener Levels vorliegen. Dabei bietet sich den Teilnehmenden auch die Möglichkeit, Techniker*innen eines höheren Levels zuzuschauen.

Wie gross ist die Chance, dass ich die Prüfung bestehe?

Wenn Sie körperlich und geistig fit und dazu gewillt sind, jeweils am Abend nach den Kurstagen noch Theorie zu üben, stehen die Chancen selbst für Menschen ohne Vorkenntnisse bei über 90 Prozent. Wir können aber nicht garantieren, dass Sie die Prüfung bestehen, da diese von einem/einer unabhängigen Experten*in abgenommen wird.

Ist es möglich, dass mich der/die Trainer*in nicht zur Prüfung zulässt?

Wenn Zweifel an der Fähigkeit des Kursteilnehmenden auftreten, die Prüfung zu bestehen, kann der/die Trainer*in die Teilnahme an der Prüfung untersagen. Dies wird an den ersten beiden Kurstagen kommuniziert, kommt aber sehr selten vor. Der/die Kursteilnehmer*in hat in diesem Fall kein Anrecht auf Rückerstattung des Kursgeldes.

Was passiert, wenn ich bei der Prüfung durchfalle?

Je nach Prüfungsergebnis müssen Sie nochmals ein paar Stunden trainieren oder direkt an eine spätere Prüfung kommen.

Was erhalte ich nach Abschluss der Prüfung?

Beim erfolgreichen Bestehen der Prüfung erhält jede*r Techniker*in eine individuelle SPRAT- Nummer, einen Personalausweis, ein Zertifikat und ein persönliches Logbuch, in das die Seilstunden eingetragen werden.

Wie lange ist das Zertifikat gültig?

Alle drei Jahre muss die Prüfung wiederholt werden. Dabei wiederholt man entweder die Prüfung auf dem gleichen Level oder geht zum nächsthöheren Level, sofern 500 Seilstunden ausgewiesen sind.

Wie komme ich vom Level 1 zum Level 2?

Indem Sie mindestens sechs Monate arbeiten und 500 Seilstunden ausweisen können. Dabei zählen nur die Seilstunden, welche mit der Zweiseiltechnik ausgeführt wurden.

Feuerwehrlaute, die mit der Zweiseiltechnik üben, können diese Stunden auch anrechnen lassen. Arbeiten mit Absturzsicherung gelten nicht als Seilstunden.

Kann ich nach der Ausbildung meinen eigenen Betrieb für Arbeiten am Seil aufmachen?

Nein. Laut den Vorschriften der SUVA muss ein Betrieb mindestens über eine*n Level 3 – Techniker*in verfügen. Mehr Infos dazu unter www.suva.ch/seil

Kann ich zwei meiner Leute ausbilden lassen und sie dann als Team zusammen losschicken?

Nein. Laut den Vorschriften der SUVA muss auf jeder Baustelle mindestens ein*e «Techniker*in Level 2» permanent anwesend sein. Mehr Infos dazu unter www.suva.ch/seil

Ich habe das Level 2 oder Level 3 eines anderen Verbandes, kann ich direkt ins gleiche Level im SPRAT-System rüberwechseln?

Ja, das ist möglich. Es muss sechs Wochen vor Kursbeginn ein Dossier bei SPRAT eingereicht werden, in welcher Ihre Erfahrung ausgewiesen wird. Die Überprüfung und Freigabe kostet CHF 400. Danach steht der Konversion auf dem gleichen Level nichts mehr im Weg.

X Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Sie genau beraten können.